Inhaltsverzeichnis

Vorwort zur Neuauflage (SHIMONA LÖWENSTEIN)	
Deutsche und Tschechen in der 1. Tschechoslowakischen Republik im Verständnis von Emanuel Rádl.....	IX
Vorwort der 1. Auflage (EMANUEL RÁDL)	XXI

ERSTES KAPITEL

Die Christianisierung durch Kyrill und Method – der Anlaß zum ersten Streit zwischen Tschechen und Deutschen?

A. Barbarisches Christentum	1
B. Die slawischen Glaubensapostel.....	5
C. Oströmische gegen weströmische Kirche.....	6
D. Kirche – Staat – Nation	8
E. Patriotismus im Westen und Osten.....	9
F. Gottesdienst in slawischer Sprache	12
G. Die Nationalsprache – eine Stärke und Schwäche des Volkes.....	13
H. Es handelte sich auch um die Jurisdiktion	16
I. Zusammenfassung.....	16
J. Erlöschen des Einflusses der beiden Slawenapostel.....	17
K. Deutsche Missionare in Böhmen	18
L. Aufgaben der Missionarstätigkeit bei uns	20
M. Schluß.....	21
N. Die Theorie Palackýs	22
O. Die Wahrheit siegt.....	24

ZWEITES KAPITEL

Das Kuttenberger Dekret

A. Seine Bedeutung	27
B. Die Deutschen als Kolonisten.....	27

INHALTSVERZEICHNIS

C.	Die Gründung der Universität und ihr internationaler Charakter.....	30
D.	Die Nationen an der Universität und Streitigkeiten unter ihnen.....	34
E.	Der Hussitismus als Revolution.....	36
F.	Der Sinn der tschechischen Geschichte	37
G.	Wyclif	41
H.	Universitätswirren	44
1.	Wissenschaft und Politik	47
J.	Hus	48
K.	Tschechen und Deutsche.....	51
L.	Verschmelzung der Volksstämme	53
M.	In den Anfängen des Hussitismus gab es noch kein Sprachbewußtsein ...	55
N.	Dalimil	58
O.	Entstehung des Nationalbewußtseins im Westen Europas.....	63
P.	König Wenzel IV.....	67
Q.	Das Kuttenberger Dekret.....	70
R.	Kritische Bemerkungen über das Kuttenberger Dekret.....	72
S.	Niedergang	75
T.	Nochmals Tschechen und Deutsche	78
U.	Wer mit dem Schwert umgeht	81
V.	Nach der Schlacht am Weißen Berge.....	82
W.	Balbín	88
X.	Die ersten Anzeichen nationalen Erwachens	89

DRITTES KAPITEL

Demokratie

A.	Der Staat ist nicht das Ziel menschlichen Interesses	93
B.	Die Legende von der organischen Entstehung von Volk und Staat	96
C.	Die tschechoslowakische Verfassung baut sich zwar nicht auf einer planmäßig ausgearbeiteten Theorie auf, gehört aber in das Bereich politisch-organischen Denkens	102
D.	Demokratie der Mehrheit.....	107
E.	Wirrungen innerhalb der Sozialdemokratie.....	110
F.	Loyalität	113
G.	Der Gesellschaftsvertrag	114

H. Menschenrechte	119
I. Privilegienartige Menschenrechte	121
J. Kollektive Menschenrechte	123
K. Die Menschenrechte in der tschechoslowakischen Verfassung	125
L. Kollektivrechte in der tschechoslowakischen Verfassung.....	128
M. Die Arbeiterrechte sind kollektive Menschenrechte.....	129
N. Nationale Menschenrechte	131
O. Autonomie.....	134

VIERTES KAPITEL

Was ist eine Nation?

A. Die Macht der Ideen.....	139
B. Volksstämme	140
C. Die Nation	142
D. Der deutsche Philosoph Herder – ein Apostel des Slawentums.....	143
E. Die Nation im politischen Sinne	144
F. Der Einfluß Herders.....	146
G. Deutsche und Tschechoslowaken.....	153

FÜNFTES KAPITEL

Der heutige Kampf der Tschechen mit den Deutschen

A. Schutzvereine	161
B. Schulwesen	169
C. Die Bodenreform.....	174

SECHSTES KAPITEL

Die heutige Stellung der Deutschen in der Tschechoslowakei

A. Tschechisches und deutsches Volkstum	183
B. Die Deutschen im Reiche und die tschechoslowakischen Deutschen	188

C. Kulturelle Beziehungen.....	192
D. Phasen des Nationalitätenkampfes.....	195
1. In der ersten Hälfte des XIX. Jahrhunderts.....	195
2. Gleichberechtigung.....	197
3. Vae victis 202	
4. Verdeutsches Gebiet.....	203
E. Die Deutschen	205
F. Wiederaufleben des Patriotismus.....	208
G. Der Sprachenkampf	211
H. Abgrenzung der Minderheiten	219
1. 20%ige Minderheiten.....	219
2. Volkszählung	221
3. Gemeindegrenzen	222
4. Beamtenabbau.....	222
5. Ortsnamen.....	224

SIEBENTES KAPITEL

Masaryk

A. Demokratie.....	233
B. Masaryk und die Deutschen	235
C. Schluß.....	244
Nachwort	246

ANHANG

Zur politischen Ideologie der Sudetendeutschen.....	249
Literaturverzeichnis	283
Personenverzeichnis.....	291
Sachregister	297